

Haupthof oder Hofherren nur in Anfangs freiwilligen Geschenken, respectivo in dem Schutz oder Schirmgerechtigkeit ihren Grund haben, wodurch d. die Besitzer der Haupthöfe so wenig das Eigenthum der hofhörigen Erben als ist der Landsherr durch die zum Landschutz zu entrichtende Schätzung ein Eigenthumsrecht der schätzbaren Erben erhalten haben, welches auch e. um de weniger zu vermuthen ist, wenn, wie dahier, diese Abgaben mit der Benutzung der hofhörigen Erben in keinem Verhältniß stehen; — das anmaßliche dominium des hier gefragten hofhörigen Meyers Erbes als unerwiesen verworfen, und ist mandatum ad aestimandum das Meyers Erbe, salvis oneribus inhaerentibus, in specie der an die Hofkammer zu entrichtenden 10 Rt. 40 Grote, an den Ortsrichter erkannt, worauf zur Distraction terminus hier angesetzt werden soll.

Nr. 11.

Urtheil des weltlichen Hofgerichts zu Münster
in Sachen Arzen wider Dirking, die Hofhörigkeit betreffend, vom 17. Dec. 1788.

In Sachen der Erben des abgelebten Henrich Arzen aus Alten in actis benennt, wider die Erben des Johan Dirking, sonst Tekactae gleichfalls in actis benennt, wird Procuratoren Stapel 2c. und 4. Da auch ein hofhöriges Erbe ohne Consens des Gutsheeren bündig verunterpfändet werden mag, in Miterwägung, daß seine Prinzipalen erst im verwichenen Jahr zum Besiß der verunterpfändeten Güter gekommen, wie sich dieselbe von der Klage entziehen, obsonst die Einrede praescriptionis begründen mögen, verbesserter vorzustellen auferlegt.

Publicatum den 17. Dec. 1788.

Nr. 12.

Rescript des Fürsten Friderich Christian
die Landfolge betreffend, vom 24. November 1697.

Auch Wohlgebohren Liebe getrewe, als Wir auff inständig suchen und verlangen, uners Erwürdigen Thumb Capituls und Ritterschafft, gnedigt resolviert haben, daß hinführo und von nun an in Unserm Stiff

und Fürstenthumb durchgehends und überall die jährliche Landfolge auff gleichen Fußes gerichtet, und ein ganges Erbe zu drey Thage, ein halb Erbe zu zwey, und ein Pferde- oder ander Kotter, Brinckfeger, Backhäuser oder Wordenhawer einen Thag mit der Handt zu dienen schuldig und gehalten sein sollen, als ist unser gnädigster Befehl hiemit, daß ihr unsere Unterthanen ins künfftige dazu also, wie vorbemeldet verbotten lassen, und nicht zugeben oder gestatten sollet, daß sie über sothane unsere Verordnung einiger Gestalt gravirt werden. Ut in rescripto. den 24. Novemb. 1697.

Friderich Christian.

Nr. 13.

Versicherung des Magistrats zu Münster,
den Eid der fürstlichen Amtleute betreffend, von 1447.

Wy Burgermestere und Raid der Stad Munster doet kundich und Bekennen openbar, dat wy cyntfangen und in hode hebba Eyn Openbar Instrument, Betagende, Dat de Ersamen hrn dess ghemeynen Capittels to Munster Bekant und den Edelen Junckern Juncker Everwyn Greven to Benthem, etzliken van der ritterscapp, unss unde Vrunden der ghemeynen Stede dess gestichts von Munster togesacht hebba, dat alle und jewelike Amptmanne, dess gestichtes hedden gelovet und gesworen und besogelden breff gegeben als hyrna geschreven iss, und wolden ock nicht staden off vulborden, na desser tyd jenige Amptlude In dessen stichte gesatt woirden dan hierenbynnen geboren, beervet und begudet, Dee eerst desser gelick loven und sweren, welche breiff beholtlick eyns itlichss Amptmans namen darin geschreven oft na wandelinghe und sate dess Amptmans daria to scrivene van woirden to woirden ludet allduss,

Jck N. doe kundig und opebar, als de Erwerdige forste und here her hiarich Bischoep to Munster myn gnedige love here my syner Gnaden Slot Stad und Ampt tho N. myt allen und itligen ern tobehoringen bevolen, und my dairover synen Amptman gemaket und gesad hevet Also bekenne ick N. vurgemeld dat ick sal und wyl trawe und hold syn mynen gnedigen hrn vurg., und sal unde wyl de vurg. syn und syks gestichts Slot, Stad und Ampt herlicheide, Rechte, richte, laodt, lude, gade, gulde und Renthen darto und darjn gehorende nicht darvan uthgescheiden als eyn gud getrawe Amptmauss vorwaren, beschermen und vordedigen na alre mynre macht, wider alremalke we de syn nemandess uthgescheyden, und sal gheistlich und wertlich in den vurg. Ampte malke by synen rechts, herlicheiden und gerichte, privilegien, vrigheiden und olden gewonten laten. so dat Iderman in den vurg. Ampte darby blyve

na myner wytschap und macht. Ick de richtere und vagede in den vurg. Ampte Solen ok na unser wytschap und macht bestellen, de marke und marknoten to laten by eren kore und rechten, und de marke nicht to verdryvene off to verhouwen vorder dan van oldess wontlich iss geweset, dat syner gnaden olde recht iss in den marcken, und dat dat ok van Idermanne so gebalden worde. Ock sal ick richtere vagede und vronen vurg, de vagede in den vurg. mynen Ampte laten by eren olden vrigheiden gewonten und rechten, er darenboven nicht to belastene. Item solen und wyllen wy de vrigen in dessen Ampte vurg. beseten laten by eren rechten und olden gewonten, nementliken hervestbede und Koye to nemen, als se by Bisscop Otten tyden plegen to gheven, und redeliken denst bynnen Ampts up uns hrn kost to nemene, als hyrna gesatet iss, Id en were in noet denste offte vede des ghemeynen landes, und se dar en boven nicht to dringene, so schattene offte se to belastene, sunderlix de vrigen, upp de hovelude und borgere in steden wonaftich guderen sitten, nergend mede to belastene, und solen ok Idermanne laten theen tor molen und to marckete van dessen lande Ingeseten laten malen und altyd und Idermanne in den Ampte vurg. kopen und vorkopen dar malke dat gedelich iss, sunder nass vaire vobedinge schattinge uthgave off dranck, dat dess geliken Idermann ok also doe. Ok solke lude und gude de kogelt plegen to gheven van oldes, sal ick blyven laten by der olden gewonte der eirsten achtlinge, also dat se gheven vor kogelt alsolken tal van schillingen, als se by Ievens bisscop Otten plegen to gheven na der eirsten Insettinge des kogeldes up de Erve, myt payments als in tyt der betalinge to Munster gyngende und gheve iss, beholtlick den ghenen de dat kogelt uppe summen hebn vordinget off em dat geleve darby to blyvene, und de anderen woesten erve, de vordorven und vorwoestet synt van solker schattinge wegen, solen blyven umbelastet vrigh van kogelde rinderen densten und vor der beschweringe, und offte dus dane woeste erve besat worden und getelet und gebouwet, dan to ghevene und to nemene na gelegenheit derselven erve na der eirsten Insettinge so vurg. iss. Vortmer sal ick nicht mer denstes nemen van den luden und guden dan in eynem Jare itlikes maendes einen dagh to mynss hrn gnaden behoiff, wanner den luden dat mynnest verderfflick sy na mynen gutduncken, sunder Argelist bynne landess deynen myt vore de dat vermogen und to dene plegen, de armen lude de ok vore nicht en vermogen, tor maend ok eyanen dagh sunder voer und nicht mehr, und ok nynen denst anderss to nemene noch to essehene dan to behoiff myns gnadigen hrn, und dat sal kentlike to ghaen und by mynss hrn gnade kost, als dat plach by seligen bisscop Otten tyden to wesene, Id en were In noet denste van veade wegene dess ghemeynen landess, und dat alsolke denste myt vore to dane schen, wanner dat twe eder dree to samen spannen na older gewoute, dat so to blyven umb ummacht cyness itlikess bysander, de myt syner have de voer nicht alleyne doen kan, und nicht vorder belastet sol werden, dann he von oldess plach to done. und off de lude to enen male vorder deynen als twe off dre dage na eynander na gelegenheit alsolke, dat men den dan affslae in den anderen maenden nest volgende, und se dar dan vrigh in to blyvene, und hyrenboven sal ick

noch myne vagede Knechte noch deynre by myner huldunge gyn gebot eysch drawinge noch doen heta beholden in der gheistlicheid gude erve und lude. Ock en sal ick noch de knechte vronen vagede eder deynre myns hrn gnade vor aldusdane kogelt denste eder andere broke nyrlieye wyss pendinge doe, wy en hebn dat erst kaudig gedaen twe dage to vorn der herscappe und der Cloester und der gheistlicheid Amptladen und vorwarer, umb darmed by to syne als de pendinge schen solen, und dan van den nicht mer nemen solen vor pantgelt dan sess pennynges als van oldess wontlich wesen iss, de ok vobadet were nicht to voren sess pennynges und nicht mer to brekene und allike wal darna to denene, und den vronen darvan dre pennynges to pantgelt to gheven, allent na payment so in der tyd der betalinge to Munster gyngende und gewe iss, Vortmer van eynen ytliken erve der geystlicheid, dat aldus lange plach to gheven rodengelt, solen ick und myne knechte nicht mer nemen, dann de helfte der summen als se alduslange gegeven hebn, payments als nu to Munster gyngende und geve iss, und offte de Monte Swarer woerde, dan allikewal to nemene na gewerde dess geldess als nu gyngende iss. Ok van den euluckgiden luden wonaftich by und umb de Cloestere, de ere rindere vorschattene plegen up sessteyn pennynges, nicht mer solen nemen dan veer pennynges na older wyse payments to Munster gyngende und geve in der tyd der betalinge. Ok en sal ick noch myne borde vagede besweren noch belasten de armen Cloesterlude myt vallen, koyen ossen und swynen de over to warente, und welke gestichte offte Cloestere de gevriget syn, als dat de dorplude van oldess vrigh weren und dar privilegia up hebn, sal ick se by solken privilegien laten blyven ungeschattet unverbadet wes geschen iss by unsses hrn tyden und nicht beverns. Ick en sal ok nicht noch en wyl boven kogelt rodengelt und denste als vurg. iss eysschen noch nemen hervestbede meygbede swyne noch hoeure anderss dan van oldess und by seligen Bisscop Otten tyden gewontlich iss gewesen, und offte welke vorwoestet erve mochte besat werden, daran myt eysschingen vorsetten kogeldess rodengeldes offte denstes eder ander lastess Ick nicht sal hesperinge doen. Wy en salen ok nemande belasten boven cynen rechten broke als nementlick nicht boven vyff marck pennynges to Munster gyngende und geve off en lyff to vobrekene, und solen ok na unss wytschap und macht vorhoeden, dat bynnen den vurg. Ampte ghene nye unwontlike off ungeborlike tollen offt wechgeld gelacht werden, und de tollen, de upgestan und vorsatet syn by unss hrn gnade offte synes neisten vorvaren tyden, de affgedan werden und de to nemende so men to voren plach dar van oldess tollen gewest syn und nicht anderss. Wess ok malke myt gerichten geistlich offt wertlich to gevunden woirden na gerichtes rechte In den vurg. Ampte dar malke by to latene dat en woerde geschulden als recht iss, Und sal ick de burgerichte In den vurg. Ampte latep by eren rechte und ok na myner macht bestellen dat de hurrichtere nicht vorder en richten dan en gekort. und dat ok Iderman de burgerichte hevet deme also doe. Ock sal und wyl ick myt den richteren in den vurg. Ampte bestellen malke to ende to helpene und dat ok Iderman de gerichte hevet in den vurg. Ampte dem also doe, und solen ick und de richtere vurg. Idermanne gunnen

gerichts sunder vairdinge und sunder ander Jenige schattinge und uthgave to vorn, und Idermanne he sy cleger of Antworder des geynende gerichtess und rechtess staden und dess nemande to weigeren und nemande tor clage dwyagen de nicht begunnen were als recht iss, Ick en sal ock van unss hrn gnade off van myner wegene gene unwontlige off ungehorlige overkumpst dess ghemeynen landess sunder Argelist In dat vurg. Ampt leggene. Ick und de Richtere vurg. solen ok in den Ampte vurg. Idermanne laten by synen vorerveden gude und den genen den dat van erfliger volge gebort dat uthvolgen und dess gebruken laten na synen wyllen sunder yenigerleye dranck wedersprake oft besperinge. Ok sal und wyl ick dat privilegium van mynen gnedigen hrn vurg. den lande gegeben in allen und yttiken synen puncten holden und bestellen geholden werde na myner wyts capp und macht so vele my dess andrepet, beholtlick in allen und iliken puncten vorge-roirt dem Capittel und lande und Idermanne privilegia vurg. to metigen und to holden na uthwysinge derselven privilegia vurg. Also dat desse vorrammunge dem Capittel und den ghemeynen lande noch Imande in ginen puncten erer privilegien hinderlick wesen sal, und wer ock sake, dat god vorbede, Ick desser mynre loffte syn overtreter woirde und daren boven Imande belastede, ofte dat syne eyutverdige, Also heb ick gelovet und vorwylkoret love und vorwylkore in dussen breve, dat ick sal und wyll solichss wederrichten, und oft ick darumb van Imande angesproken ofte gemanet worde, dan unss leven hrn gnade nicht in myne stede to thene, vor my to Antwordene ofte vor my to rechte to stane. Alle und yttlike puncte vurg. heb ick N. Amptman vurg. gelavet und lyflicken ton hilgen gesworen, lave und swere overmits dussen breve vast stede und unvorbroecklich na myner wyts capp und macht, so vele my de Andrepene to holdene und love ok by den eede vurg. loffte und Eede van den Richteren vageden und vronen in den vurg. Ampte to eyntfangene, de puncte na erer macht und wyts capp to holdene so vele en den Andrepene, Eer ick se to jenigen Ampten offten bevelen stade, sunder Argelist und borse geverde. Dusses to tuge der warheit heb wy unss Stad secret witlichen An dessen breff doen hangen. Anno dñi Millesimo quadringentesimo quadagesimo septimo feria tertia proxima post Dominicam Reminiscere.

(L. S.)

appensi et illaesi.

Die Interpunction, welche im Original fehlt, ist zur mehrerer Deutlichkeit beigelegt.

Nr. 14.

Vergleich zwischen Bischof Heinrich und den Johanniter-Ordensballen zu Steinfurt und Borken, die Advokatiegefälle betreffend, von 1491.

Wy Hiarick van gotz genaden Bisscop to Munster und der hilgen kerken to Bremen Administrator doen kundt, Als de Balyer Commendaers und convente der huse to Steynorde und Borken zunt Johansordens sich beclaget hebn, dat ere egene lude under uns gesetten und wonende unser advocacien wegene wy aver se hebn van uns und unsen vageden an denste und Schattinge to zeer solden beswert werden, so bekennen wy dat wy unserem domdecken und Capittel unser kerken gegunt, und se derwegen tusschen uns beiden parthen bededinget hebn, Alzo dat de Balyer Commendauer prior und Convent des vursc. huses to Steynorde und ere Nakomelinge von erer egener lude Schatrindere hundegelt kogelt und anders als ere und des huses to Borken horige egene lude Jarlix bes her to gegeben hebn und plegen to gevone, uns und unsen Nakomelingen alle Jare sollen geven und wal betalen Sestich goldene Rinscher guldene of er gewert an anderen guden goldenen of silveren paymente als in tyt der betalinge bynnen Munster genge und geve nade dar guet vor ys, to twen Termynen nementlich upp allen Sante philippi und Jacobi Apostolorum dage dertich derselven guldene, und up Sante Michaels dach der geliken dertlich off bynnen veertheyn dagen darna unbevungen, und geschege dan de betalinge alzo nicht, zo mogen wy off unse nakomelinge dan sulck verschenen gelt, van den vursc. Balyer Commenduers prior und Convente des vursc. huses to Steynorde off van eren horigen egenen luden manen und vorderen laten myt unsen geestliken off wertliken gerichtten, deme se dan ok dar Inne sunder appellacien gehorsam wesen sollen. darto sollen ere horige egene lude ton Ahas und ton Bevergerne betalen sodane Swiue umme dat derde Jaer als se daer van oldes gewontlick gewest syn to gevone, und de salmen up Sante Michaels dage off binnen veerthein dagen darvor van en nomen, nade nicht lenger by en bliven laten. Se sollen uns ock twe und twe of dre na erer gewonte to hope to spannene tor maendt eyns eynen vullenkommenen dach denen, doch by dage uth und In, und oft sick begeve dat er lude de to horstmar to deynen plegen, bynnen eyner maendt nycht gedeynt hedden und gebodet worden, unse Rede, frunde off huysgesynde to Munster to bueren off up anderen steden geliker mathen veler In wynter dagen to vorene und des avendes nycht weder uth varen kouden, dan ton Lengesten ene nacht uth to blyvene und des morgens weder to hues to varene, und mosten se dan van noeden lenger uth blyven, dat solde men en dan in den denste ze in der navolgender maendt doen solden geneten laten, und laten es des unvorbodet restligen sittene blyven. und boven sulcke vursc. den-